

Bericht des Präsidenten des Vereins Städtli-Bibliothek Lichtensteig zum Vereinsjahr 2023

Geschätzte Vereinsmitglieder, geschätzte Gäste

Im Mai 2017 wurde ich zum Präsidenten dieses Vereins gewählt. Heute darf ich somit als Präsident bereits zum 7. Mal über ein Vereinsjahr berichten.

Erst kürzlich habe ich in einem Gespräch wieder einmal erzählt, wie ich damals zu diesem Amt gekommen bin. Nein, auch wenn es so scheint: es ist nirgends statuarisch festgeschrieben, dass der Ehemann der Bibliotheks-Leiterin das Präsidium innehaben muss, damit möglichst kurze Wege gewährleistet sind 😊. Aber der kurze Weg war damals natürlich schon mitentscheidend. Ich mag mich gut daran erinnern, wie Karin damals über die erfolglose Suche berichtet hat und ich am Küchentisch meinte, dass ich im Notfall schon «den Präsidenten machen» könnte. Die Rede war damals davon, dass es wenig bis nichts zu tun gäbe, die Städtli-Bibliothek mit ihren Mitarbeiterinnen von alleine funktioniere und ich jährlich nur an ein, maximal zwei Sitzungen und einer kurzen HV teilnehmen müsse.

Ein wenig habe ich mich da täuschen lassen. Es ist gerade in den letzten zwei Jahren doch die eine oder andere Sitzung dazu gekommen. Aber ich halte fest: ich bereue meine damalige Zusage überhaupt nicht. Vielmehr wundere ich mich manchmal, in welcher spannenden Geschichte ich da unerwartet reingera-ten bin.

Karin hat mir damals übrigens tatsächlich die Wahrheit gesagt: das Biblio-Team und die Städtli-Bibliothek funktionieren seit Jahren selbständig und zuverlässig, haben nur wenig personelle Wechsel und wenn doch, ist es dem Team immer gelungen, wieder neue motivierte und verantwortungsbewusste Mitglieder zu finden. Die jährlichen Berichte der Biblio-Leitung geben aus meiner Sicht nur ansatzweise wieder, wie viele grösseren und kleineren Aufgaben das Team jährlich in der Bibliothek, in der Schule, bei einem der verschiedenen Anlässe oder im Hintergrund erledigen.

Die oben erwähnten zusätzlichen Sitzungen haben denn auch gar nichts mit dem Biblio-Team, sondern mit übergeordneten Aufgaben zu tun. Ich habe Sie schon die letzten zwei Jahre über unseren Strategie-Prozess, die Entwicklung eines Leitbildes sowie das gemeinsame Projekt mit der Ortsgemeinde und dem Toggenburger Museum informiert. Diese Themen waren und sind für den erwähnten Mehraufwand verantwortlich, nicht nur bei mir, sondern auch bei weiteren intensiv Beteiligten aus dem Biblio-Team oder dem Vorstand. Ich habe diesen gerne auf mich genommen, weil ich diese als wichtig für die Zukunft der Städtli-Bibliothek erachte.

Wie Sie wissen, hat sich dieses gemeinsame Projekt inzwischen zu einem konkreten Plan unter dem Titel «Bräker, der Bücherfresser» entwickelt und hat mein Jahr als Vereinspräsident geprägt. Die Städtli-Bibliothek und das Toggenburger Museum planen bekanntlich ein neues, für alle offenes Kultur- und Bildungsangebot an zentraler Lage in Lichtensteig. Die Figur Ueli Bräker soll dabei die regionale Geschichte mit der Thematik des Lesens und Schreibens verbinden. Beide Organisationen planen dabei eine inhaltliche, räumliche und betriebliche Kooperation. So sollen Synergien genutzt und mit dem Konzept der Open Library soll ein Mehrwert für verschiedene Zielgruppen erzielt werden.

Es gibt kein vergleichbares Projekt in der Ostschweiz und die Städtli-Bibliothek wäre die zweite im Kanton St. Gallen, welche sich als Open Library für Besucher*innen öffnet. Diese innovative Idee in Lichtensteig umzusetzen, war und ist aber nicht das einzige Ziel: vielmehr sollen auch die bisherigen treuen Nutzer*innen und Vereinsmitglieder einen Mehrwert erhalten, z. B. durch längere Öffnungszeiten oder die zentralere Lage.

Sie hören es zwischen den Zeilen: nach den eher kritischen Gedanken in meinem letztjährigen Jahresbericht schwingt jetzt hörbar eine Portion Stolz und leichte Euphorie mit. Ich hoffe sehr, dass es uns gelingen wird, die erforderliche Finanzierung sicher zu stellen und das Projekt umsetzen zu können – Ende Jahr oder allenfalls auch später. Aber ich bin ehrlich: diese Hoffnung ist zwischendurch auch mit der einen oder anderen schlaflosen Stunde verbunden.

Abgesehen von den Projektarbeiten war das Jahr 2023 ein eher «normales» Vereinsjahr. Der Vorstand hat sich zu drei Sitzungen getroffen und sich nebst dem Projekt mit Geschäften wie Finanzen, Datenschutz oder Benutzungsordnung befasst. Über die Tätigkeit der Bibliothek und des Biblio-Teams unter der Leitung von Karin und Gabriela wurden Sie im Bericht der Biblio-Leitung bereits informiert. Ich verzichte deshalb auf weitere diesbezügliche Ausführungen, möchte zum Abschluss aber gerne noch einige Dankesworte loswerden. Mein Dank gilt insbesondere:

- Unserem Biblio-Team, welches wie erwähnt den Bibliotheks-Betrieb zuverlässig gewährleistet und gleichzeitig immer wieder für zusätzliche freiwillige Tätigkeiten bereit ist.
- Meinen Vorstandskolleg*innen und den beiden Revisorinnen, welche sich seit Jahren ehrenamtlich für unsere Städtli-Bibliothek engagieren.
- Rahel Näf, welche unsere Buchhaltung zuverlässig und gewissenhaft führt und erfreulicherweise bereit ist, dies auch nach der Rückkehr aus ihrem Mutterschaftsurlaub weiterhin zu tun.
- Der Ortsgemeinde Lichtensteig und insbesondere deren Präsidenten Peter Hüberli, der die Idee einer Kooperation vor zwei Jahren initiiert und beharrlich begleitet hat.
- Gabriela, Karin und Miro Zuparic, welche als Mitglieder von Projekt-Arbeitsgruppen unzählige zusätzliche freiwillige Stunden in das Projekt investiert haben.
- Dem Toggenburger Museum, insbesondere Bruno Wickli und Christelle Wick, welche sich als Vertretungen des Museums mit uns zusammengerauft und gemeinsam Lösungen entwickelt haben.
- Der politischen Gemeinde Lichtensteig, welche uns seit Jahren unterstützt und im Zusammenhang mit dem Projekt unkompliziert zusätzliche Beiträge zugesichert hat.
- Den katholischen und evang.-ref. Kirchgemeinden, welche uns seit unserer Gründung finanziell unterstützen und von unserer Idee auch weiterhin überzeugt sind.
- Und nicht zuletzt Ihnen, geschätzte Vereinsmitglieder, welche als Nutzer*innen die Basis für unsere Städtli-Bibliothek sind und auch in Zukunft bleiben werden.

Lichtensteig, 3. Mai 2024

Peter Baumgartner